

# E-Mail informierte über umwerfenden Erfolg

**Kegelsport:** Marita Geerdes ist Trainerin des Jahres 2013

Bramsche (eb) – Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund ehrt anlässlich der Sport-Gala den Trainer des Jahres. Hier werden Trainer geehrt, die sich in besonderem Maße für den Schere-Kegelsport einsetzen. Auf Vorschlag des Landesfachverbands Niedersachsen hat das Präsidium des Deutschen Schere-Keglerbunds (DSKB) Marita Geerdes, Trainerin in Bramsche, einstimmig zur „Trainerin des Jahres 2013“ gewählt.

Die Glückwünsche übermittelte jetzt Michael Teschner, Cheftrainer des DSKB, in einer E-Mail. Die offizielle Ehrung nimmt Marita Geerdes anlässlich der Sport-Gala am 21.3. (Fr.) in Berlin entgegen. Marita Geerdes aus Salzbergen-Listrup ist 2005, animiert durch ihren Sohn Julian, bei der SG Bramsche zur Jugendarbeit gekommen. Um den Jugendlichen den Kegelsport von der Pike auf nahe zu bringen, begann sie bereits 2006 mit der Trainerausbildung, die sie in 2007 mit Erwerb der C-Lizenz erfolgreich abschloss.

Seit dieser Zeit trainiert sie mit großem Erfolg und dem entsprechenden Engagement die Jugendlichen in Bramsche und mittlerweile auch in Listrup. Selbst ist sie aktiv in der 3. Mannschaft der KF Nordhorn. Zu ihren größten Trainer-

erfolgen gehören die 2. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften 2008 und 2009 im Paarkampf weiblich U14. Ebenso wie ein 3. Platz mit der Mannschaft männlich U18, 2009. 2012 gab es für die Mannschaft männlich U18 sogar Platz 2.

Auch ihr Sohn Julian erreichte mehrfach in den vergangenen Jahren sowohl als U14- als auch U18-Spieler die Endläufe bei Deutschen Meisterschaften und ist aktuell WM-Kaderspieler. Er spielt zurzeit ebenfalls für die KV Nordhorn in der 2. Bundesliga.

Abgerundet wird ihre Leistung aber auch von den vielen jungen Talenten, die teilweise zu Kader-Spielern in Nieder-

sachsen gehören.

Zum Hintergrund: Sportkegeln in der Sektion Schere setzt sich aus zwei Spielvarianten, dem Spiel in die Vollen und dem Abräumen, zusammen.

Beim Spiel in die Vollen spielt ein Sportler bei jedem Wurf auf ein komplettes Kegelspiel, auch Bild genannt. Gewertet werden bei fester Wurfbild die Zahl der abgepielten Kegel. Demgegenüber muss ein Spieler beim Abräumspiel so lange auf die Kegel spielen, bis alle abgepielt worden sind. Lediglich der Mittelkegel, König genannt, darf stehen bleiben (Kranz), allerdings werden auch nur die acht gefallen Kegel gewertet.



Trainerin Marita Geerdes gibt letzte Anweisungen.



Marita Geerdes (2. v. l.) aus Listrup im Kreis der Teilnehmer zur Deutschen Jugendmeisterschaft 2013 in der saarländischen Gemeinde Oberthal.

PR-Fotos